

II-351 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2121

1976-03-11

Anfrage

der Abgeordneten Elisabeth SCHMIDT
und Genossen
an den Bundesminister für Landesverteidigung
betreffend Stellungskommission in Niederösterreich

Am 20.2.1976 wurde das neu errichtete Stellungshaus, die Diagnosestraße für Niederösterreich in St. Pölten in der Hesserkaserne eröffnet. Ab Mitte März werden sich die Stellungspflichtigen Niederösterreichs dort einer eineinhalbtägigen eingehenden Untersuchung unterziehen müssen.

Bei vollem Personaleinsatz können täglich 70 Stellungspflichtige untersucht werden. Niederösterreich hat mit ungefähr 10.500 Stellungspflichtigen jährlich zu rechnen.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Landesverteidigung folgende

Anfrage:

- 1) Werden alle Stellungspflichtigen Niederösterreichs, auch diejenigen, die sich zum Wehrersatzdienst melden, einer Untersuchung in der Diagnosestraße unterzogen?
- 2) Frübrigens sich demnach die für die bisherige Stellungskommission notwendigen Amtsärzte?
- 3) Werden die fliegenden Stellungskommissionen in Niederösterreich vollkommen aufgehoben?
- 4) Werden die Kosten für die Amtsärzte der fliegenden Kommissionen in den anderen Bundesländern vom Bund refundiert?

- 5) Wird darauf Rücksicht genommen werden, daß die Stellungspflichtigen nicht während der Urlaubszeit zu den Untersuchungen anreisen müssen?
- 6) Wann werden die fünf weiteren in Österreich vorgesehenen Stellungshäuser fertiggestellt sein?